Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung 1
1.1 Die Rolle der Ärzte im Kinderschutz 2
1.2 Epidemiologie und Gesellschaft 4
1.3 Gewalt gegen Kinder in der Geschichte und die Rolle der Medizin im Kinderschutz 4
1.4 Entwicklung des allgemeinen Kinderschutzes 6
1.5 Entwicklung des medizinischen Kinderschutzes 9
Literatur 15

A Körperliche Kindesmisshandlung

2 Diagnostik bei körperlicher Kindesmisshandlung und Vernachlässigung 19
2.1 Einführung – Diagnostische Hinweise 19
2.2 Anamnese bei Verdacht auf Kindesmisshandlung 21
2.2.1 Vorgeschichte und Umstände der Verletzungen 21
2.2.2 Medizinische Anamnese 21
2.2.3 Inspektion des Geschehens- bzw. Tatortes 22
2.3 Klinische Untersuchung und Diagnostik 23
2.3.1 Klinische körperliche Untersuchung 23
2.3.2 Apparative und Laboruntersuchungen 25
2.4 Aussagekraft (»Spezifität«) von Verletzungen 28
2.4.1 Aussagekraft nichtakzidenteller Verletzungen (ohne Frakturen) 28
Literatur 29

3 Nichtakzidentelle Kopfverletzungen und Schütteltrauma-Syndrom 31
3.1 Nicht durch Schütteltrauma verursachte ZNS-Verletzungen 32
3.2 Schütteltrauma-Syndrom (Shaken-Baby-Syndrom) 32
3.2.1 Epidemiologie 33
3.2.2 Historische Entwicklung 33
3.2.3 Diagnose, Definition, neurologische Präsentationen 34
3.2.4 Charakterisierung und Intensität des Schüttelns 35
3.2.5 Prädisposition 36
3.2.6 Ursachen, Anamnese, Täter 37
3.2.7 Klinische Symptomatik 37
3.3 Pathogenese, Pathophysiologie, zeitliche Abläufe (»Timing«) beim Schütteltrauma 37
3.3.1 Pathogenese 37
3.3.2 Pathophysiologie 39
3.3.3 Retinale Blutungen 40
3.4 Klinische und radiologische Diagnostik 40
3.5 Differenzialdiagnose retinaler Blutungen und subduraler Hämatome 42
3.5.1 Retinale Blutungen 42
3.5.2 Subdurale Hämatome 42
3.6 Prognose der Hirnschädigung beim Schütteltrauma 43
3.7 Kontroversen, Pseudokontroversen, offene Fragen 44
3.7.1 Wie gesichert ist das Konzept des Schütteltrauma-Syndroms? 44
3.7.2 Widerlegt die »Unified Hypothesis« von Geddes das Schütteltrauma-Syndrom? 44
3.7.3 Kann die Diagnose eines Schütteltraumas überhaupt gestellt werden? 45
3.7.4 Gibt es ein symptomfreies Intervall nach einem signifikanten Schütteltrauma? 45
3.7.5 Führen Stürze aus geringer Höhe zu tödlichen Kopfverletzungen? 45
3.7.6 Wissen Erwachsene, was sie tun, wenn sie ein Baby schütteln? 45
3.7.7 Können Re-Blutungen eine nichtakzidentelle Kopfverletzung imitieren? 46
3.7.8 Ist ein Aufprall/Anprall (»Impact«) des Schädels immer erforderlich, um die Konstellation eines Schütteltrauma-Syndroms zu erzeugen? 46
3.7.9 Beweisen retinale Blutungen ein Schütteltrauma-Syndrom? 46
3.7.10 Ausblick 46
3.8 Therapie, Intervention, Prävention 47
Literatur 48

Bibliografische Informationen
http://d-nb.info/988348527

digitalisiert durch DEUTSCHE NATIONAL BIBLIOTHEK

4 Hautbefunde 51
4.1 Hämatome 52
4.1.1 Epidemiologie 52
4.1.2 Heilungsverlauf, Mehrzeitigkeit 52
4.1.3 Lokalisation, Verteilung, Größe und Häufung 54
4.1.4 Art: Muster, Formung, Größe 56
4.1.5 Assoziierte innere Verletzungen 59
4.1.6 Begleitverletzungen 59
4.1.7 Differenzialdiagnosen Hämatome 59
4.2 Thermische Verletzungen: Verbrühungen, Verbrennungen 62
4.2.1 Verbrühungen 64
4.2.2 Trockene Verbrennungen 67
4.2.3 Differenzialdiagnosen 70
Literatur 71

5 Knochenverletzungen 73
5.1 Überblick und Epidemiologie 73
5.2 Allgemeine Kennzeichen, klinische Konstellationen 74
5.3 Typische Anamnesen und Schutzbehauptungen 75
5.4 Skelettuntersuchungen in Verdachtsfällen 76
5.5 Frakturdatierung 77
5.6 Frakturarten 79
5.6.1 Metaphysäre und epiphysäre Frakturen 79
5.6.2 Periostale Reaktionen 81
5.6.3 Diaphysäre Frakturen 82
5.6.4 Spiralfrakturen 82
5.7 Frakturlokalisation 83
5.7.1 Schädelfrakturen 83
5.7.2 Rippenfrakturen 84
5.7.3 Weitere Frakturen 84
5.8 Differenzialdiagnose 86
5.8.1 Frakturen durch Unfälle 86
Literatur 87

6 Thorakale, abdominelle und HNO-Verletzungen sowie seltene Formen der Kindesmisshandlung 89
6.1 Verletzungen der Hals-, Nasen- und Ohrenregion sowie der Zähne und der Mundhöhle 89
6.2 Thorakale und abdominelle Verletzungen 92
6.2.1 Thorakale Verletzungen 93
6.2.2 Intraabdominelle Verletzungen 93
6.3 Spezielle, seltene und ungewöhnliche Formen der Kindesmisshandlung 95
6.3.1 Seltene und ungewöhnliche Manifestationen (Übersicht) 95
6.3.2 Ungewöhnliche Manifestationen körperlicher Misshandlung 96
6.3.3 Ungewöhnliche Manifestationen sexueller Misshandlung 97
6.4 Münchhausen-Syndrom-by-Proxy (MSbP) 97
6.4.1 Epidemiologie und Prognose 97
6.4.2 Kennzeichen 97
6.4.3 Symptome und Warnhinweise 98
6.4.4 Intervention beim MSbP 100
6.4.5 Verdeckte Videobeobachtung – Covert Video Surveillance (CVS) – beim Münchhausen-Syndrom-by-Proxy 101
6.5 Absichtlich beigebrachte Intoxikationen 101
6.5.1 Überblick und Kennzeichen 101
6.5.2 Weitere häufiger verwendete Toxine 102
6.5.3 Sog. K.-o.-Tropfen bei sexuellem Missbrauch von Jugendlichen 104
6.6 Genitalverstümmelung, Female Genital Mutilation (FGM) 104
6.6.1 Begründungen bzw. Erklärungen und Arten 105
6.6.2 Komplikationen der Genital-verstümmelung 106
6.6.3 Rechtslage 108
6.6.4 Geforderte Präventionsmaßnahmen 109
Literatur 109

B Sexueller Kindesmissbrauch

7 Grundlagen 113
7.1 Einleitung 113
7.2 Definition, Umstände, Folgen 114
7.3 Medizinische Aspekte 115
7.4 Möglichkeiten und Grenzen des medizinischen Ansatzes 117

8 Anamnese und Untersuchung bei sexuellem Missbrauch eines Kindes 121
8.1 Anamneseerhebung 121
8.2 Medizinische Untersuchung 123

8.2.1 Ablauf der anogenitalen Untersuchung, Positionen und Techniken 126
8.2.2 Labor- und weitere Diagnostik 129

9 Befunde und Klassifikation 131
9.1 Anogenitale Befunde 131
9.1.1 Grundlagen, Anatomie und Terminologie ... 131
9.1.2 *Hymen – Anatomie und Variationen* 133
9.1.3 Klassifizierung von Befunden 137
9.2 Normale und medizinisch anderweitig erklärbare Befunde (Befunde der Klasse Adams I) 138
9.2.1 Genitale Befunde 138
9.2.2 Anale Normalbefunde 141
9.2.3 Weitere medizinisch erklärbare Normalbefunde (Klasse Adams I) 142
9.3 Befunde bei sexuellem Kindesmissbrauch ... 144
9.3.1 Grundlagen, Entstehung und Heilung von Befunden 144
9.3.2 Genitalbefunde bei Mädchen 144
9.3.3 Genitalbefunde bei Jungen 148
9.3.4 Anale Befunde 148
9.3.5 Aktuelle Studienlage: anogenitale Befunde nach sexuellem Missbrauch 150
9.3.6 Extragenitale Zeichen von sexuellem Missbrauch 151
9.3.7 Befunde unklarer Signifikanz, verdächtig auf sexuellen Kindesmissbrauch (Adams II) .. 151
9.3.8 Diagnostische Befunde bei sexuellem Missbrauch (Adams III) 152

10 Sexuell übertragbare Erkrankungen und prophylaktische Maßnahmen 157
10.1 Diagnostik sexuell übertragbarer Erkrankungen 159
10.1.1 Abstrichentnahme bzw. Probengewinnung beim STD-Screening 159
10.1.1 Nachweismethoden 159
10.2 *Infektionen im Einzelnen* 160
10.3 Postexpositionsprophlaxe (PEP) nach sexuellen Übergriffen 166
10.4 Nach dem Infektionsschutzgesetz (IfSG) *meldepflichtige sexuell übertragbare* Krankheiten 167

11 Differenzialdiagnosen bei Befunden nach sexuellem Missbrauch eines Kindes 169
11.1 Akzidentelle genitale Verletzungen 169
11.2 Infektiöse Erkrankungen 172
11.2.1 Infektionen mit β-hämolysierenden Streptokokken 173
11.2.2 Weitere Infektionen oder *Infestationen* 173
11.3 Hauterkrankungen 173
11.4 Systemische Erkrankungen 174
11.5 Blutungen im Anogenitalbereich 174
11.6 Kongenitale und erworbene strukturelle Veränderungen 175
11.7 Differenzialdiagnose analer Befunde 176

C Vernachlässigung und emotionale Misshandlung

12 Vernachlässigung von Kindern 179
12.1 Hintergrund und Begriffsbestimmung 179
12.2 Mangelnde Fürsorge und Aufsicht 182
12.3 Mangelnde Ernährung und nicht-organische Gedeihstörung 183

13 Risikofaktoren, emotionale Misshandlung und psychische Folgen von Kindesmisshandlung und Vernachlässigung 189
13.1 Hintergrund 189
13.2 Entwicklungsbedürfnisse von Kindern 190
13.3 *Eltern-Kind-Interaktion und -Bindung* 191
13.3.1 Erforderliche Fähigkeiten der Eltern 191
13.3.2 Bindungstheorie 192
13.4 Risikofaktoren 192
13.4.1 Problemlagen von Familien 193
13.4.2 »Schwierige Kinder« mit Regulations- und Interaktionsstörungen 194
13.4.3 Elterliche Risikofaktoren 195
13.4.4 Partnergewalt/häusliche Gewalt 197
13.5 Emotionale Misshandlung und emotionale Vernachlässigung 198
13.6 Psychische Folgen von Kindes-misshandlung und Vernachlässigung 200
13.6.1 Entwicklungsstörungen 201
13.6.2 Seelische Schäden, Verhaltens- und Entwicklungsstörungen 202
13.6.3 Folgen körperlicher Vernachlässigung 203
13.6.4 Seelische Folgen sexueller Misshandlung 204

D Kindstötung

14 Grundlagen 209
14.1 Körperliche Vernachlässigung mit Todesfoge 211
14.2 Suizide im Kindesalter 212

15 Tötung von Neugeborenen und Säuglingen 213
15.1 Tötung unter und unmittelbar nach der Geburt (Neugeborenentötung) 213
15.1.1 Untersuchung der Kindesmutter 214
15.1.2 Untersuchung des Neugeborenen 215
15.1.3 Rechtslage bei Neugeborenentötung 218
15.1.4 Anonyme Geburt und Babyklappen 218
15.2 Tötung von Säuglingen 220
15.2.1 Heimtücke als Mordmerkmal bei der Tötung von Säuglingen 220

16 Tötung von Kindern 223

E Beweissicherung und gerichtliche Verfahren

17 Beweissicherung ohne polizeiliche Hilfe 229
17.1 Befunderhebung (Beschreibung, Entnahme von Abstrichen etc.) 230
17.2 Dokumentation und Asservierung 231
17.3 Grenzen der ärztlichen Schweigepflicht 232
17.3.1 Innovative Ansätze 236

18 Beweissicherung mit polizeilicher Hilfe 237
18.1 Rechtsgrundlagen 237
18.1.1 Ärztliche Untersuchung des Opfers bzw. Kindes 237
18.1.2 Ärztliche Untersuchung eines Beschuldigten 238
18.2 Mitteilung von Befunden mittels Attesten/Gutachten 239
18.3 Übergabe der ärztlichen Dokumentation 239

19 Kindesmisshandlung und Kindesmissbrauch im Strafgesetzbuch 241
19.1 Körperverletzungsdelikte 241
19.2 Sexualstrafrecht zum Schutz von Minderjährigen 242
19.3 Beihilfe zum sexuellen Missbrauch durch Verschreibung der »Pille«? 251
19.3.1 Minderjährige Patientinnen unter 14 Jahre 251
19.3.2 Minderjährige Patientinnen ab dem 14. Lebensjahr 252
19.4 Tötungsdelikte 253

20 Gesetzlicher Opferschutz 257
20.1 Zivilrechtliche Schutzmaßnahmen durch die Familiengerichte (Entzug des Sorgerechts, Unterbringung, Auflagen etc.) 261
20.2 Regelungen im Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG) – SGB VIII 264
20.3 Bestimmungen in der Strafprozessordnung und zum Opferschutz in Strafverfahren 267
20.3.1 Anhörung des Arztes als sachverständiger Zeuge 275
20.3.2 Benennung und Anhörung eines medizinischen Sachverständigen 275
20.3.3 Prozessrechtliche Optionen: Vertretung des Opfers als Nebenkläger, Verlesen von Aussagen, Videoübertragung etc. 275
20.4 Schutzmaßnahmen nach dem Gewaltschutzgesetz (GewSchG) 277
20.5 Hilfe nach dem Opferentschädigungsgesetz (OEG) 278
20.6 Regelungen zum Täter-Opfer-Ausgleich (TOA) 278
20.7 Hilfe für Opfer durch den Weißen Ring 279

F Intervention und Prophylaxe

21 Intervention und Prävention bei Kindesmisshandlung und Kindesvernachlässigung 283
21.1 Einleitung 283
21.2 Kindeswohl und Elterninteresse 284
21.3 Berufsethik 284
21.4 Elternrecht und Kinderrechte 285

22 Ärztlicher Umgang mit dem Verdacht auf Misshandlung und Vernachlässigung 287
22.1 Erster Kontakt 287
22.2 Anamneseerhebung 288
22.3 Untersuchung des Kindes 290
22.4 Eröffnung der Diagnose und erste Vorschläge zur Intervention 291
22.5 Intervention im somatisch-stationären Bereich 293
22.6 Rechtsmedizinische Untersuchungen 295
22.7 Kooperation 295
22.8 Psychosoziale Diagnostik und Intervention 297

23 Spezielle Einrichtungen des Kinderschutzes 299
23.1 Hilfen für Familien und Kinder 299
23.2 Kinderschutz-Zentren, Kinderschutzgruppen und Beratungsstellen 300

24 Prävention, Fühwarnsysteme, lokale Netzwerke 303
24.1 Primäre Prävention 304
24.2 Sekundäre Prävention und vorbeugende Beratung 307
24.3 Tertiäre Prävention, Therapie, Rehabilitation 308

Anhang

I Terminologie und Übersetzungen 313

II Tabellen und Übersichten 315
Tabelle 1: Verletzungsplausibilitäts-Modell 315
Tabelle 2: Kriterien zur Bestimmung biomechanischer und Frakturtyp-Kompatibilität 16
Tabelle 3: Hämatom-Scoring-System 316
Tabelle 4: Hämatom-Scoring-System (Sensitivität und Spezifität – Schwellenwerte) 316
Tabelle 5: »Adams-Schema« zur Interpretation medizinischer Befunde bei sexuellem Kindesmissbrauch 317

III Literatur und Leitlinien 321

IV Wichtige Links 323

V Dokumentationsbögen 327
Dokumentationsschema bei V.a. nichtakzidentelles Trauma 328
Teil A: Anamnese 328
Teil B: Untersuchung 333
Teil C: Diagnostik und weiteres Procedere 336
Dokumentationsschema für Verletzungen, Hämatome, Verbrennungen 337
Kinder-/Jugendgynäkologischer Untersuchungsbefund 338
Forensik-Bogen bei V.a. akuten sexuellen Missbrauch 339